

AUSGABE 04 | 2019

INGRÜN

DAS MAGAZIN DER QUALITÄTS-GARTENBAUER

präsentiert von:



GARTEN · DACH · NATUR
PENNEKAMP
I bisping

garten-pennekamp.de

METALL

STEELVOLLE GARTENGESTALTUNG | S. 4

DIE MISCHUNG MACHT'S

PROJEKTVORSTELLUNG | S. 12

WINTERREZEPT

DIE OFFIZIELLEN INGRÜN-PLÄTZCHEN | S. 16

Liebe Leserinnen und Leser,

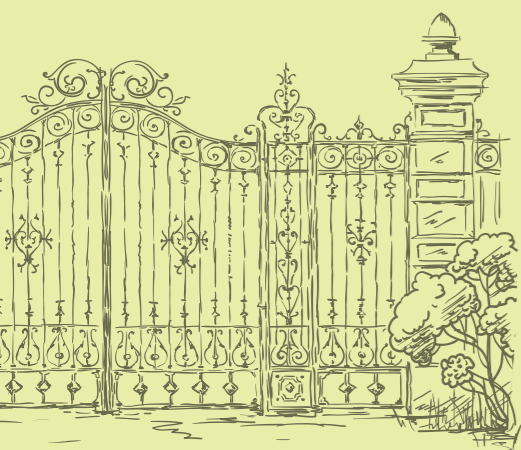
unser Poker ist nun vollständig. Nach Holz, Stein und Licht lautet unser letztes Schwerpunktthema Metall. Ein Material, das die letzten Jahre immer häufiger eingesetzt wurde und zurecht immer noch up to date ist. Es ist erstaunlich gut zu kombinieren, langlebig und bringt in jeden Garten eine gewisse Portion Modernität. Freuen Sie sich auf viele Inspirationen!

Weitere Themen dieser Ausgabe sind wie immer eine spannende Vorher-Nachher-Geschichte, ein weihnachtliches Plätzchen-Rezept sowie Neuigkeiten aus der GALANET-Welt. Lassen Sie sich begeistern!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Durchblättern, eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



Herzlichst, Ihr Bernhard Pennekamp
GALANET-Partner seit 1995



4

TITELSTORY

Schwerpunkt-
thema Metall

12

PROJEKTVORSTELLUNG

Die Mischung
macht's



4 METALL

Steelevolle Gartengestaltung



12
Die Mischung macht's



16
Die Gärtlis

IMPRESSUM

Ausgabe 04 | 2019
Erscheint viermal jährlich

Herausgeber:
Lust auf Garten GbR | galanet.org
zentrale@galanet.org

Fotos:
Bildrechtlich geschützt
durch die Lust auf Garten GbR,
shutterstock.com

Druck:
oeding print GmbH | oeding-print.de

Redaktion & Layout:
FFI Agentur | ffiagentur.de
ingruen@ffiagentur.de



18
37. Gesellschafterversammlung

16

WINTERREZEPT

Die offiziellen
INGRÜN-Plätzchen

18

GALANET

Neuigkeiten aus
dem Verbund



METALL

Steevolle Gartengestaltung

Wir sind echte Heavy-Metal-Fans. Um das auszuleben, müssen wir aber nicht nach Wacken fahren, sondern einfach in einen x-beliebigen Garten gehen. Und wenn es nur der Grillrost ist, irgendetwas aus Metall lässt sich immer finden. Unser Schwerpunktthema dieser INGRÜN-Ausgabe begnügt sich allerdings nicht mit solchen Kleinigkeiten. Denn davon abgesehen, dass wir ohne Metall gar nicht auskommen, lässt sich damit richtig viel anstellen.

Vorneweg stellen wir uns eine Frage: Wie entsteht aus einer grünen Wiese ein „echter“ Garten? Planung, klar, das ist Pflicht. Das Stichwort aber, worauf wir hinaus möchten, ist die Gestaltung. Ein Garten wird gestaltet. Und dafür eignet sich Metall wunderbar. Gegenstände aus Metall verleihen einem Garten Ecken und Kanten. Und diese stehen in einem spannenden Kontrast zu den eher weicheren Elementen, wie z. B. der Bepflanzung. Ob in moderner Rostoptik, ob feuerverzinkt, ob in edlem Stahl, ob rechteckig, rund, ge-

schwungen oder mit Ornamenten verziert – Metall ist vieles, nur nicht langweilig. Außerdem lässt es sich hervorragend mit sämtlichen Materialien kombinieren. Steingabionen sind ohne die Körbe aus Metall einfach nur Steine, ein Holzzaun lässt sich durch Cortenstahl ordentlich aufwerten, Rasenkanten grenzen nicht nur Beete vom Rasen ab, sie sind auch noch überaus praktisch beim Mähen. Gut anzusehen, gut zu kombinieren, praktisch. Ein weiterer Vorteil: die Langlebigkeit, denn Metalle haben eine hohe Lebensdauer.

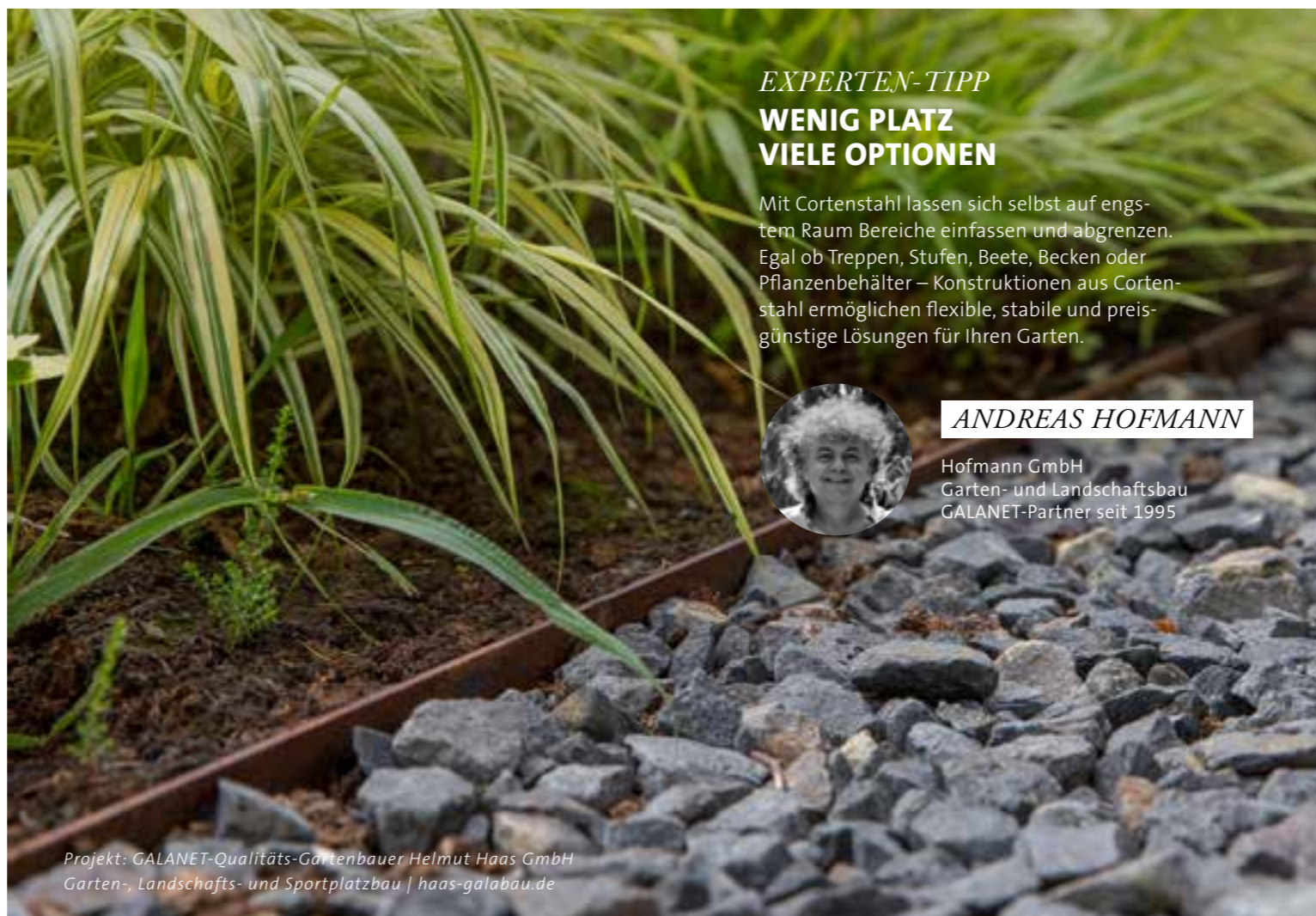
Nicht nur was für harte Kerle: Metall-Akzente lassen sich kinderleicht in den Garten integrieren.



*Projekt: GALANET-Qualitäts-Gartenbauer Helmut Haas GmbH
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau | haas-galabau.de*

DER WERKSTOFF METALL:

WUNDERBAR WANDELBAR



EXPERTEN-TIPP WENIG PLATZ VIELE OPTIONEN

Mit Cortenstahl lassen sich selbst auf engem Raum Bereiche einfassen und abgrenzen. Egal ob Treppen, Stufen, Beete, Becken oder Pflanzenbehälter – Konstruktionen aus Cortenstahl ermöglichen flexible, stabile und preisgünstige Lösungen für Ihren Garten.



ANDREAS HOFMANN

Hofmann GmbH
Garten- und Landschaftsbau
GALANET-Partner seit 1995

1 WASSERSPIELE

Glänzende Armaturen aus gebürstetem Edelstahl eignen sich perfekt für den Außenbereich, wollen aber auch regelmäßig von Kalkflecken befreit werden.

2 ROSTLAUBE

Bei Cortenstahl ist der Rost-Look ausdrücklich gewünscht. Pflegeleichter geht's wohl kaum und in Kombination mit rustikalen Steinen ist das Duo absolut unschlagbar.

3 ZAUNKÖNIG

Belastbar und langlebig! Ein Stahlzaun hält unerbetene Gäste fern – und das für Jahre! Ganz nebenbei trumpft er mit majestätischem Charme auf.

4 PRACHTPARADE

Leuchten aus mattem Edelstahl geleiten uns auch im Dunkeln sicher zur Haustür. In Reih und Glied platziert, machen sie optisch auch tagüber einiges her.



5

5 TORJUBEL

Damit nur die geladenen Gäste die Einfahrt passieren, markiert das Eisentor unmissverständlich die Grenze zwischen öffentlichem Grund und Privatbesitz.

6 MAUERPOWER

Gabionen – mit Steinen gefüllte Stahlkäfige sorgen für einen modernen und puristischen Touch und bringen Abwechslung in das Einheitsgrün der Heckenparade.

6



7 HALTESTELLE

Ein starker Partner an der Seite ist das Treppengeländer aus Edelstahl. Und auch für Rankpflanzen steht es mit seinen stabilen Streben als Kletterhilfe parat.

8 GRENZGÄNGER

Meins, Deins. Drinnen, Draußen. Ein Zaun schafft Klarheiten. Wer harten Stahl ein bisschen absoften möchte, lackiert ihn in der Lieblingsfarbe.

9 KATZENJAMMER

Wer Flora und Fauna im Garten vereinen möchte, aber keine Zeit für ein maunzendes Fellknäul hat, wählt pflegeleichte Skulpturen aus Cortenstahl.

10 MITSITZGELEGENHEIT

Wer seine Beetbegrenzung aus Cortenstahl noch etwas upgraden möchte, schafft mit Steinplatten zusätzliche Sonnenplätze.



7

Projekt: GALANET-Qualitäts-Gartenbauer J.W. Karl
GartenDesign GmbH & Co. KG | karl-gartendesign.de



8



9

Projekt: GALANET-Qualitäts-Gartenbauer Helmut Haas GmbH
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau | haas-galabau.de



10

Projekt: GALANET-Qualitäts-Gartenbauer Burri & Achermann
Gartenbau AG | burri-achermann.ch



EXPERTEN-TIPP HART ABER HERZLICH

Edelstahl kann recht kühl wirken und passt deshalb nicht in jeden Garten. Am besten harmonisiert er im Kontext moderner Architektur und mit ähnlich kühlen Materialien wie Granit oder Beton. Aber auch das Zusammenspiel von Holz und Edelstahl kann in Form eines Sichtschutzes oder einem Zaun reizvoll sein.



FLORIAN UHL

Gärtnerei Herbert Wörner GmbH
GALANET-Partner seit 2017



CORTENSTAHL

Er rastet und rostet – die anfängliche blanke Oberfläche des Cortenstahls erhält erst durch Bewitterung die gewünschte Patina. Nach spätestens 3 Jahren sollte dieser Prozess abgeschlossen sein. Der dadurch entstandene Edelrost konserviert die Oberfläche und schützt sie vor Zersetzung. Cortenstahl wird aufgrund seiner langen Lebensdauer, der Pflegefreundlichkeit und der vollständigen Recyclbarkeit als ökologischer Baustoff klassifiziert.

EDELSTAHL

Nicht nur edel, sondern auch robust. Für den Außenbereich wird hauptsächlich der V2A-Edelstahl verwendet, der sich selbst gegen Korrosion durch Umwelteinflüsse schützen kann. Nur in Verbindung mit Rost wird er schwach – dann kann auch der härteste Edelstahl anfangen zu korrodieren und im schlimmsten Fall sogar ganz durchrosten. Deshalb niemals in Verbindung mit stark rostenden Materialien, wie Cortenstahl, verbauen und kleine Rostspuren umgehend entfernen.



EISEN

Eisen hat in der Gartenbaukunst eine lange Tradition und wird aufgrund seiner Stabilität und Wetterfestigkeit immer noch gerne eingesetzt. Da Eisen jedoch bei Feuchtigkeit Rost ansetzen kann, wird inzwischen mit einer Pulverbeschichtung nachgeholfen. Netter Nebeneffekt: Durch die extra Schicht, heizt sich Eisen im Sommer nicht so sehr auf und der Reinigungsaufwand hält sich in Grenzen.



ALUMINIUM

Das Leichtgewicht unter den Baustoffen, doch dank seiner sehr hohen Festigkeit eignet sich auch Aluminium ideal für den Außenbereich. Kein Wunder also, dass zahlreiche Gartemöbel aus dem pflegeleichten Material sind, das vor dem Saisonstart einfach mit einem feuchten Tuch abgewischt werden kann.



Pflanz-Tipps,
spannende
Vorher-Nachher-
Projekte und
viele mehr!

VORSCHAU 2020



MIT BLUMEN GESCHMÜCKT

Nachdem wir uns in diesem Jahr ausgiebig mit harten Materialien befasst haben, widmen wir uns in den kommenden vier INGRÜN-Ausgaben der bunten Welt der Pflanzen.



VORHER



DIE MISCHUNG MACHT'S

Projektvorstellung von Hoppe Garten- und Landschaftsbau

Ist das wirklich derselbe Garten, werden Sie sich vielleicht fragen, wenn Sie die Vorher-Nachher-Bilder sehen. Ja, das ist er. Sie sehen hier das perfekte Beispiel, wie aus einem in die Jahre gekommenen Garten, ein kleines Gartenparadies wird. Dank präziser Planung und professioneller Ausführung. Dank genauem Nachfragen und gemeinsam mit dem Kunden herausfinden, welcher Gartentyp er ist, welche Bedürfnisse und welche Vorstellungen er hat.



NICHOLAS HOPPE

Hoppe
Garten- und Landschaftsbau
GALANET-Partner seit 1998



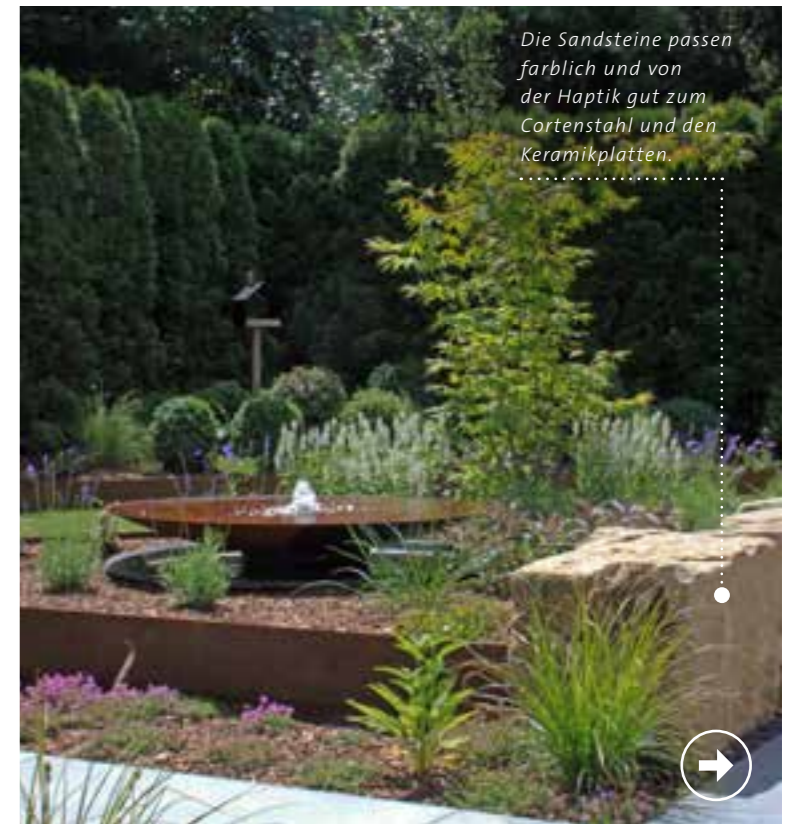
NACHHER

„Unser neuer Wandelgarten hat sich mit seiner klaren Struktur und der Symbiose von Gegensätzen zu einem Traumgarten entwickelt. Nach jedem Besuch bleibt ein Hauch von Zauber, der alle in seinen Bann zieht.“

Kundenstimme



Trespa ist ein widerstandsfähiges und vielseitig einsetzbares Material, welches in vielen verschiedenen Farbtönen, Oberflächen und Optiken erhältlich ist. Es ist langlebig und vielseitig einsetzbar. Hier konnten wir genau die Optik wählen, die zu den restlichen Materialien passt.



Die Sandsteine passen farblich und von der Haptik gut zum Cortenstahl und den Keramikplatten.



VOM PLAN IN DIE REALITÄT:

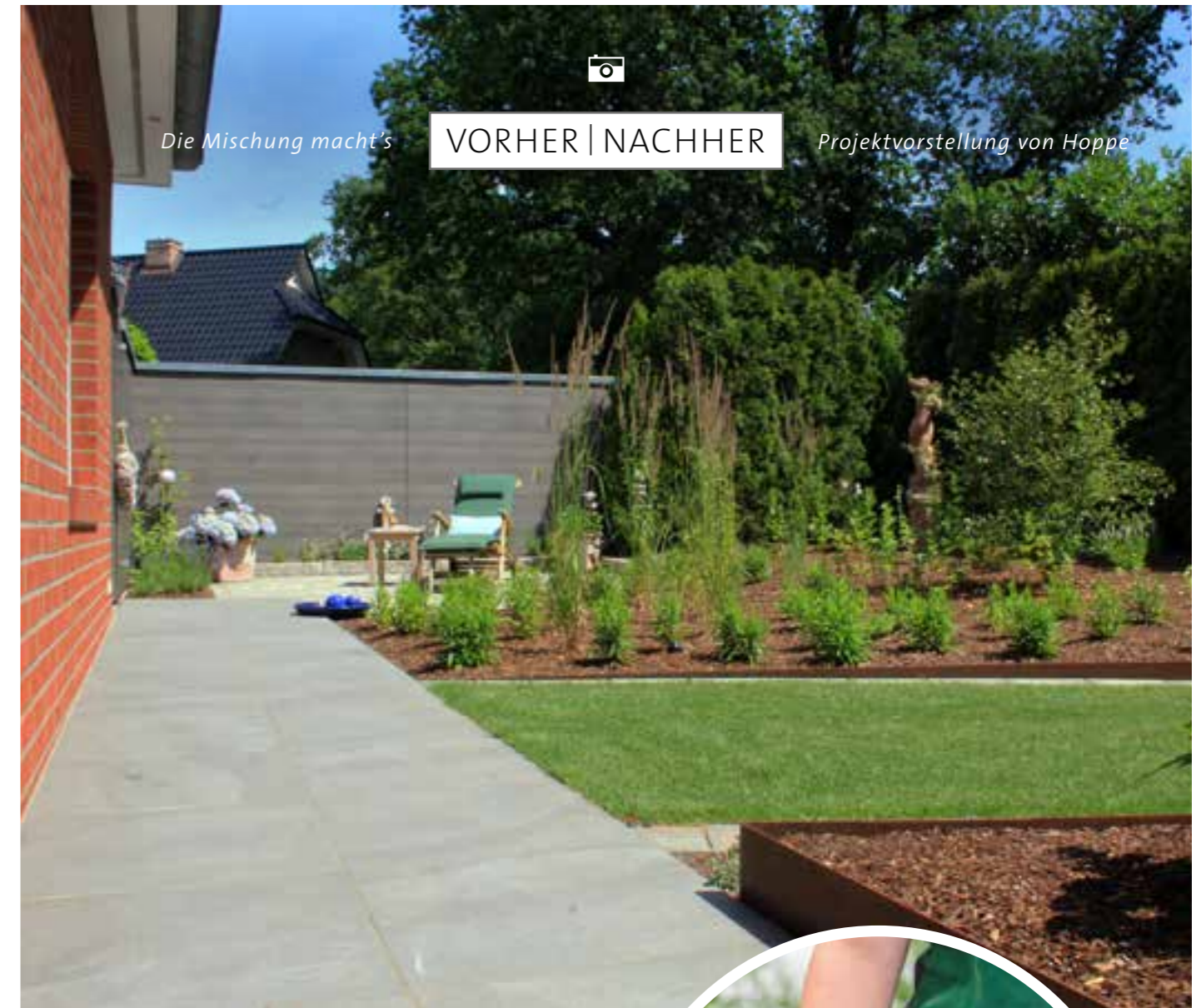
DIE AUSGANGSLAGE:

Der Garten bestand zum großen Teil aus einer vermoosten Rasenfläche. Keine Seltenheit. Denn der Sparrige Runzelbruder, so heißt die Pflanze, die unseren Gräsern zusetzt, fühlt sich besonders wohl, wenn: der Rasen zu wenig Nährstoffe bekommt, der PH-Wert nicht stimmt oder zum Beispiel wenn er nicht immer optimal gemäht wird. Auf den Beeten, die als Abgrenzung zur Rasenfläche diente, standen jede Menge Kübel. Die Terrasse sowie die Bepflanzung war auch nicht mehr die frischeste und auch die alte Gartenhütte hatte schon ihre besten Jahre hinter sich. Laaaangweilig. Gähn. Ok, so ganz schlimm war es nicht, aber es geht natürlich viel besser.

DER WUNSCH DER KUNDEN:

Wie schön wäre doch ein pflegeleichter Garten, in dem man sich gerne aufhält. Ein Garten zum Entspannen, zum Sonnenbaden, zum Verweilen. Ein Garten mit harmonisch aufeinander abgestimmten Materialien und Farben, die zum Stil des Hauses passen. Die hohe Thuja-Hecke, die neugierige Blicke der Nachbarn fernhält, sollte so gut wie möglich erhalten bleiben, ein Unterstand für Fahrräder und Gartenwerkzeug möglichst unsichtbar in den Garten integriert werden.

Gesagt, viele Gedanken gemacht, geplant! Ab in die Gartengestaltung!



Die Mischung macht's

VORHER | NACHHER

Projektvorstellung von Hoppe



Nach der sorgfältigen Planung ging es an die Ausführung. Im Garten der Familie wurden mehrere Räume zum Verweilen geschaffen. Die Hauptsitzplätze wurden mit Keramikplatten belegt, eingefasst durch Mauern aus Sandsteinblöcken und Cortenstahlbeeten. Dieselben Platten kommen auch auf den Wegen vor dem Haus, im Garten selbst sowie im Wintergarten, der sich zwischen Haus und Garage befindet, zum Einsatz. Praktisch, denn sie sind pflegeleicht und bilden durch ihre Größe und den Farbton ruhige Flächen, die perfekt zu dem roten Klinker des Hauses passen. Dieser Farbmix und die Kombination aus organischen Formen und einer gradlinigen Linienführung – Harmonie pur!

Das vorhandene Granitkleinsteinpflaster wurde für einen weiteren Sitzplatz genutzt und harmonisiert ebenfalls gut mit den restlichen Materialien. Durch die Cortenstahlbänder sind unterschiedliche Höhen entstanden, die eine gewisse Spannung bringen und dem Garten Struktur verleihen. In Verbindung mit dem roten Klinker bringt der Cortenstahl gleichzeitig eine gewisse moderne Ader in den Garten. Der Garten wirkt nun aufgeräumt, modern, stimmig und gleichzeitig gemütlich und einladend.

ECKDATEN AUF EINEN BLICK

BAUZEIT:
Ende 2018 bis Anfang 2019

GRÖSSE:
570 qm

LAGE:
Ortsrandsiedlung in einem Stadtteil von Lüneburg

MATERIALIEN:
Cortenstahl, Keramikplatten in einem warmen Grauton, Trespa in grey Cedar, Sandsteinblöcke und hochwertige Gehölze.

GESCHENK-TIPP
von und für
Gärtner

GÄRTLIS

DIE OFFIZIELLEN INGRÜN-PLÄTZCHEN

Sie sind die Klassiker in jeder Weihnachtsbäckerei – Butterplätzchen. Wir ziehen den Keksen dieses Jahr gärtnergrüne Kleider aus Zuckerguss an und versüßen uns damit die Zeit, bis auch die Gärten wieder blühen.

ZUTATEN FÜR CA. 40 PLÄTZCHEN

Für den Teig: 200 g Mehl • 100 g Zucker • 125 g Butter • 1 Ei • 1 Pck. Vanillezucker

Für den Zuckerguss: 2 EL Zitronensaft • 10 EL Puderzucker • Grüne Lebensmittelfarbenpaste



ZUBEREITUNG

1 // Für den Teig Butter, Mehl, Zucker, Vanillezucker und das Ei zu einem gleichmäßigen Teig verkneten. Den Teig für 30 Minuten in den Kühlschrank legen.

2 // Ein Blech mit Backpapier auslegen, Ofen auf 180 Grad (Umluft 160 Grad) vorheizen. Arbeitsfläche bemehlen. Teig auf der Arbeitsfläche etwa 5 mm dick ausrollen und mit Blatt- und Tannenbaum-Formen ausstechen. Kekse direkt auf das Blech legen und im vorgeheizten Ofen etwa 7–10 Minuten backen (pro Blech). Vollständig auskühlen lassen.

3 // Für den Zuckerguss Puderzucker, Zitronensaft und die grüne Lebensmittelfarbe miteinander verrühren. Je nach Farbintensität mehr oder weniger Farbe nutzen. Für eine glatte Oberfläche die Plätzchen vorsichtig in den Guss tunken.

4 // Wenn die grüne Zuckerschicht getrocknet ist, mit der restlichen Lebensmittelfarbe Blattadern auf den Guss malen. Alles gut trocknen lassen und danach entweder gleich aufessen, verschenken oder in gut verschließbaren Dosen aufbewahren. Dann halten sich die Gärtlis ca. 2 Wochen.

PASSEND ZUM GÄRTNERGEDECK DAZU:



KLARAS WEIHNACHTS- BOWLE

1 l Glühwein erhitzen. 1 unbehandelte Orange in dünne Scheiben schneiden, zusammen mit 100 g Rosinen und 50 g geschälten Mandeln in ein Bowleglas geben. Mit dem erhitzten Glühwein übergießen.

Je nach Belieben etwas Zucker hinzugeben. Mindestens einen Tag ziehen lassen. Nachdem die Bowle einen Tag gezogen hat, die Orangenscheiben herausnehmen und gewürfelte Ananas zum Glühwein hinzugeben.

Die Bowle mit zwei Flaschen Sekt auffüllen.

KLARA GLATZ

Glatz Garten- und Landschaftsbau GmbH
GALANET-Partner seit 1996
Telefon: 07645 445

37. GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG IN SCHWERIN



Wie in jedem Herbst stand auch dieses Jahr wieder die zweite GALANET-Gesellschafterversammlung des Jahres auf dem Programm. Diesmal im schönen Schwerin. Die Highlights waren: die Unternehmensbesichtigung bei Christian Krons „De Grashoppers“, die Schifffahrt zum Schweriner Schloss, inklusive Schlossführung, die Stadtrundfahrt im Doppeldeckerbus und selbstverständlich die eigentliche Veranstaltung. Schließlich sind wir nicht nur als Touristen unterwegs, sondern nutzen die Zeit bei jeder Gesellschafterversammlung, um uns auszutauschen. Fachlich, menschlich und organisatorisch. Und es war wie jedesmal ein voller Erfolg.



*DAS GALANET-
QUALITÄTSVERSPRECHEN*

Wir sind ein Verbund aus qualifizierten Garten- und Landschaftsbauern in Deutschland und der Schweiz. Alle GALANET-Partner haben das gemeinsame Ziel, Ihnen mehr zu bieten, als Sie von uns erwarten: nämlich Begeisterungsqualität. Darum haben wir seit über 15 Jahren ein in unserer Branche einmaliges Organisationssystem entwickelt. Dieses befähigt uns zu hoher Beratungskompetenz, kreativen Gestaltungsideen, hoher Ausführungsqualität, störungsarmer Ablauforganisation sowie außergewöhnlichen Verhaltensweisen unserer Mitarbeiter.

Alle Partner des GALANET-Qualitätsnetzwerkes sehen Sie hier auf der Karte oder im Internet unter

.....
galanet.org

*„Der Weg zu
allem Grossen geht
durch die Stille.“*

Friedrich Wilhelm Nietzsche (1844 – 1900)

2020 JAHRE INGRÜN MAGAZIN

Wir können es selber kaum glauben, aber das INGRÜN feiert nächstes Jahr seinen 20. Geburtstag. Das möchten wir mit Ihnen feiern, liebe Leserinnen und Leser. Freuen Sie sich in den nächsten Ausgaben auf spannende Rückblicke, schicke Fotos von „früher“ und kurzweilige Artikel rund um den Garten.



Pennekamp & Bisping GmbH
Garten- und Landschaftsbau
Oesterweger Straße 50
33428 Harsewinkel

Tel. 05247 4056-0
Fax 05247 4056-20
info@garten-pennekamp.de
garten-pennekamp.de